

Die nächste Nummer dieses Blattes wird Mittwoch ausgegeben.

Die Erweiterung der preussischen Klassenlotterie.

Wie aus einer vor wenigen Tagen im Abgeordnetenhaus abgegebenen ministeriellen Erklärung hervorgeht, hat die Regierung sich über den vor drei Jahren von dem Abgeordneten Koebe (Wohum) angeregten Gedanken, dem Ueberhandnehmen des Spiels in auswärtigen Lotterien durch eine Erweiterung der preussischen Lotterie entgegenzutreten, inzwischen noch nicht definitiv gemacht. Die Sachlage verhält sich wie folgt: Seit 1859 ist die Zahl von 80.000 Stammlosen und 15.000 Freiloslosen unverändert geblieben, während die Einnahmepostulata des preussischen Staates von 1 auf 28 Millionen gewachsen ist.

wien habe. Der zweite Punkt der Tagesordnung, die Rechnungslegung, wies das günstige Resultat nach, daß bei einem Umlauf von 912,80 M jetzt noch ein jährlich angelegter Kassenbestand von 332,42 M verblieben ist. Zu Revision der Rechnung wurden die Herren Dittler, Rübke und Schönlicht gewählt.

\* [Diebstähle.] Dem Kaufmann Herrn Billig in der Wettinerstraße wurden kürzlich Nacht mittels Einsteigens durch ein Küchenfenster aus der Wohnung in Abwesenheit der Bewohner verschiedene Flaschen Wein und mehrere silberne Köpfe gestohlen.

\* [Ehrenzeichnerverleihung.] Dem Strafanstalts-Aufseher A. D. Hammer hier selbst ist das Allgemeine Ehrenzeichner verliehen worden.

\* [Fahnen diebstahl.] Die Wäckerjesseln von Halle hielten am Freitag im Restaurant „zum Rosenhof“ ihr diesjähriges Weihnachtsverginnen ab und hatten, wie bei solchen Gelegenheiten üblich, ihre beiden Fahnen vom Orchester herabgehängt.

\* [Charakterverleihung.] Dem der landwirtschaftlichen Verwaltung angehörenden Regierungsrat Gersdorf zu Merseburg ist der Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen worden.

Diese Zwischenzeit hatten sich aber 4 Personen zumuge gemacht. Sie verlangten als angehende Vermittlungsbekämpfer vom Wirt die Fahnen, um sie mitzunehmen. Der Wirt, nichts Arges ahnend, veranlaßte dieselben. Bei dem hastigen Transport brach die wertvolle Spitze der neuen Fahne ab, die man im Stiche ließ und die erst Tags darauf vorgefunden wurde.

\* [Submission.] Zu der am 31. Dezember auf dem hiesigen Stadtsaume abgehaltenen Submissions-Verhandlung, betreffend die Ausführung der Maler- und Aufstricharbeiten für den Neubau der städtischen höhern Lehrerschule an der Gartenanlage — veranschlagt zu 4.300 Mark — gingen 8 Offerten ein und zwar von: 3. Hummel 38 pCt., E. Sitz 35 pCt., L. Müller 35 pCt., E. Dierburg 28 pCt., Th. Erhardt 26 1/2 pCt., F. Franzen 25 1/2 pCt., W. Schaff 15 pCt., F. Erdle 5 pCt., sämtlich unter dem Hofmeistereigenthum.

Städtische Kommissionen. Finanzkommission. Sitzung am Donnerstag den 3. Januar 1884, Abends 6 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer.

\* [Unfälle.] Heute Morgen gegen 7, 6 Uhr stürzte beim Rangieren auf hiesigem Güterbahnhof der Arbeiter M. B. aus Bruchdorf von der Dremsle und fiel so unglücklich, daß er überfahren und sofort getödtet wurde.

- 1) Nachbewilligung für Dänen und Rückelosten; 2) Vorlage wegen Abänderung der Rechnungslegung; 3) Vorlage wegen weiterer Aufstellung von Regenerations-Brennern; 4) Nachbewilligung für Bureau-Umwand; 5) Antrag wegen Anlauf des Grundstücks; 6) Etat der Quartier-Stadt-Kasse pro 1884/85.

Ein zweiter Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag gegen 10 Uhr auf der Bahn. Der Strecken-Arbeiter Dremsle aus Ammerborn verlor sich vor dem im Gange befindlichen Rangiermaaschine am Thüringer Wäldchen (Schuppen) nach das Geleise derselben zu überfahren, wurde aber von derselben erfaßt, niedergeworfen und überfahren und verstarb bald darauf.

\* [Ein recht erfreuliches Weisungsgeschehen.] machte unsere Polizei einem hiesigen Herrn stud. medic. Demselben war am 10. Dezember in der Augustinist sein neuer Winterüberzieher, welcher 75 M kostete, abhanden gekommen.

Stadtsaam Halle. Meldung vom 29. Dezember. Aufgehoben: Der Kaufmann Friedrich Carl August Koch und Dorothea Johanna Clara, Brunnengasse 9. — Der Kaufmann Albert Karl Hennings, Halle, und Margarethe Polach, Naumburg.

Der Bürgerverein für städtische Interessen hielt am vorigen Sonnabend im „Ruhlen Brunnen“ seine diesjährige Generalversammlung ab, welche sehr gut besetzt war. Dem ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Entlastung des Jahresberichtes.

Eheschließungen: Der Zahnmeister-Absiprant, Feldweibel Karl Robert August Heise, Burg, und Anna Auguste Ernst, große Ulrichstraße 58. — Der Tischler Ernst Wilhelm Dilger, Weingärten 29, und Anna Clara Bock, Dorotheenstraße 2. — Der Schlosser Carl Friedrich Naumann, Pfannenherde 9, und Marie Wilhelmine Gräbe, Hellenstraße 4. — Der Kaufherr Wilhelm Franz Wader, Herrlichstraße 13, und Christiane Johanne Schüller, Mühlweg 19. — Der Eisenarbeiter Friedrich Wilhelm Schlegel, Schillingengasse 20, und Therese Auguste Marie Hoff, Diergasse 7. — Der Tischler Ernst Emil Paul Springer, große Ulrichstraße 35, und Henriette Wilhelmine Langraf, Wörmlich.

\* [Der Verein ehemaliger Freischüler der Brandenburger Stiftungen begann am Sonnabend in seinem Vereinslokale seine Weihnachtsfeier mit dem Gesang „Stille Nacht, heilige Nacht“, worauf der Vorsitzende des Vereins, Herr Schuppmachermeister Siedert, über den guten Geist der Weisheiten sprach, dann herzliche Worte an die zur Versammlung geladenen Kinder der Freischüler und an deren Eltern richtete.

Behörden: Demuktionar Wilhelm Schramm, große Klausstraße 7, eine L. Anna Helene Elise. — Dem Hilfsarbeiter Franz Hoff, Ludwigstraße 8, ein S., Gustav. — Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Augustin, keine Schillingengasse 9, ein S., Friedrich Paul. — Dem Kaufmann Otto Gille, Leipzigerstraße 60, ein S., Karl Franz. — Dem Fabrikarbeiter Hermann Stelbitt, Spitze 29, eine L. Helene Familie. — Dem Fabrikarbeiter August Jaack, Datz 38, eine L., Sophie Dewig. — Dem Fabrikarbeiter Christian Kitzelmann, Steg 7, ein S., Herman Wilhelm. — Dem Bahnwächter Wilhelm Köhler, gr. Steinstraße 47, ein S., Johanne Wilroth. — Dem Techniker Ferdinand Gerde, Magdeburgerstraße 45, eine L., Auguste Gerde. — Dem Bildhauer Ernst Heintz Kerstin, Spitze 2, ein S., Mary Willy. — Dem Schneidermeister August Weigert, Raßwägen 3a, eine L., Auguste Voss.

Vocales.

Halle den 31. Dezember. Der Bürgerverein für städtische Interessen hielt am vorigen Sonnabend im „Ruhlen Brunnen“ seine diesjährige Generalversammlung ab, welche sehr gut besetzt war. Dem ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Entlastung des Jahresberichtes.

Der Verein ehemaliger Freischüler der Brandenburger Stiftungen begann am Sonnabend in seinem Vereinslokale seine Weihnachtsfeier mit dem Gesang „Stille Nacht, heilige Nacht“, worauf der Vorsitzende des Vereins, Herr Schuppmachermeister Siedert, über den guten Geist der Weisheiten sprach, dann herzliche Worte an die zur Versammlung geladenen Kinder der Freischüler und an deren Eltern richtete.





**Wer sich billig kleiden will!**

Zur Auswahl habe ich mehrere Hundert neue und getragene Winter-Heberzieher, complete Anzüge, Buxlin-Hosen von 4 A an, Röcke, Jaquets in allen Größen, echte Engländer- oder Hosen mit Saß und Schiß, Putz- und Arbeiter-Hosen von 2 A an, Kommodenmügel schon von 4 A an, Stiefeln und Stiefelchen, 200 Stück nur gut gebende silberne Arzere und Cylinder-Uhren, goldene Damen-Uhren, Ketten, Ringe, Central-Zeuer-Doppel-Gewehre, Zeifhins ohne Knall, Revolver, Zerzrole u. s. w. **spotbillig** zu verkaufen.

**C. Buchholz,**  
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe, Eingang am Briefkasten.

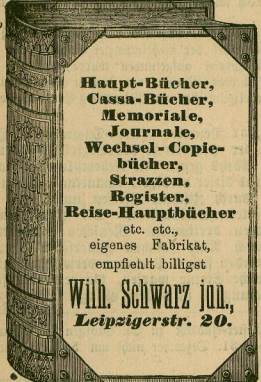
**Ernst Karras jun.,**

Markt 25. Waagegebäude, empfiehlt sein reichhaltig sortirtes **Meerschaulwaren-, Stock- und Pfeifenlager** unter Zusicherung billigster Preise.

**Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren.**

Kleiderstetüre, 2thürig, v. 11-25  $\frac{1}{2}$ , 1thür. 7  $\frac{1}{2}$ , Sopha v. 10-30  $\frac{1}{2}$ , Verticlos v. 9-26  $\frac{1}{2}$ , Sophatische v. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, Bettst. Matr., Stühle, Spiegel, Küchensch., eleg. Ausstattungen in Nuß-, Mahag. und Birle unter Garantie geb. Arbeit empfiehlt anerkannt am billigsten

**Th. Hendrich,** Tischlermeister, Fleischergasse 2.



**Cölnler Ulmer** Domloose à 3 A, Kinderheilstätten-Loose à 1 A **Ernst Haassenger.**

**Doppel-Bier,**

vorzüglich im Geschmack, seines bedeutenden Nähr- und geringen Alkoholgehalts wegen Kranken, Schwachen und Müttern ärztlich empfohlen, versendet in Gebinden von 16 Liter an per Liter 17  $\frac{1}{2}$  gegen Nachnahme die Branerei von **Hafersmalz in Nordhanen a/S.**

In Original-Gebinden und Flaschen zu beziehen durch Herrn **El. Lehmer, Rathhausgasse.** Eine Zither zu kaufen gesucht. Offerten unter 3. in der Exped. d. Bl. erbeten. **Güter- u. Kapitalgeschäfte** vermittelt **F. Schiller,** Königsstr. 21, II.

**H. Graefe**  
Halle a/S.  
Annoncen-Expeditoren  
Inh. Emil Haassler

**Erzieherinnen**

für bürgerl. u. adlige Fam., m. Gehalt von 600-1200 A. zum sof. Eintritt bring. gel. durch **Dorothea Großsch.** nord. gepr. Lehrerin, **Budapest, Radialstr. 64.** Zeugn., Cop. u. Photogr. unerlässlich. **1 Pferdeleucht** und **1 Tagelöhner** sofort gleich gesucht **Dellischstr. 20. Gasse.**

**Bekanntmachung.**  
**Zinsenzahlung bei der städtischen Spar-Kasse zu Halle a/S.**

Die Auszahlung der für das Jahr 1883 fälligen Zinsen wird bei der städtischen Sparkasse hieselbst in der Zeit vom 2. bis incl. 23. Januar 1884 Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr und zwar für die Bücher von Nr. 1 bis 10000 bis 12. Januar, über Nr. 10000 vom 14. bis 23. Januar stattfinden, wobei noch auf die Bestimmung des § 5 des Statuts aufmerksam gemacht wird, wonach die nicht erbobenen Zinsen dem Kapital zugeschrieben und als neue Einlagen vom 1. Januar ab mit verzinst werden.

Dagegen muß während der Dauer der Zinsenzahlung, also vom 2. bis incl. 23. Januar, der übrige Verkehr, Kapital-Einzahlungen und Rückzahlungen, auf die Stunden von Vormittags 8 bis 1 Uhr beschränkt werden. Halle, im December 1883. Das Directorium der städtischen Sparkasse. Zernaia.

**Bekanntmachung.**

Am 23. November 1882 wurde in der Stadt **Padosch,** Regierungsbezirk **Bromberg,** ein etwa 10 Jahre altes, sich **Ja Dit** nennendes Mädchen in kühnem Zustande aufgefunden, für welches seitdem die öffentliche Armenpflege hat eintreten zu müssen.

Das Mädchen ist von schwächlicher Natur, hat blondes Haar, blaue Augen, spricht deutsch und war mit einem zerfetzten grünen Kleide, einer großen grauen Saade, einem braunen Kopftuche und zerfetzten Schuhen bekleidet. Die von dem Kinde über seine persönlichen Familien- und Heimaths-Verhältnisse gemachten Angaben haben sich als unrichtig erwiesen und es ist in den gedachten Beziehungen bisher nichts zu ermitteln gewesen. Sollte über die Herkunft und event. den Unterhaltungswohnsitz des Kindes etwas bekannt sein, wird ersucht, hierauf bezügliche Angaben unverweilt der Unterzeichneten zu erstatten. Halle a/S., den 27. December 1883. Die Polizeiverwaltung.

**Stiefbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Dienstmagd **Wilhelm Spiegel** zu Giesleben, geboren am 29. December 1860 zu Weßdorf, welcher flüchtig ist, ist die Unteruchungshaft wegen fahrlässiger Tödtung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis zu Giesleben abzuliefern. Halle a. S., den 27. December 1883. Königl. Staatsanwaltschaft. von Wocers.

**Bejehreibung.**  
Alter: 23 Jahre; Größe: 1,61 Meter; Statur: klein; Haare: blond; Stirn: gewölbt; Bart: kleiner Schnurrbart, blond; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Mund: groß; Zähne: gesund; Rinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund. Kleidung: Jagd-jepp, grauer Stoff, dunkle Stoffweste, dergl. Hose, Bergmannsmütze, rindlederene Halb-stiefeln. Besondere Kennzeichen: am Halse einige Vberflecke.

**Müller's Bellevue.**

Heute, zum Neujahrstage, im fein decorirten Saale **Grosser Ball mit freier Nacht.** Anfang 7 Uhr. Nachmittags von 4 Uhr ab Kränzchen. **A. Schache.**

**Kaiser Wilhelms-Halle.**

Heute, zum Neujahrstage, **Grosser Ball mit freier Nacht.** Anfang 7 Uhr. Nachmittags Tanzkränzchen. **P. Hause.**

**Freyberg's Garten.**

Am Neujahrstage von 4-12 Uhr **Ballmusik.**

**Metallformer**

gesucht. **Dider & Werneburg.** Wir suchen per 1. April 1884 für unser Comptoir einen

**Behring**

mit guten Schullenntnissen. **Dider & Werneburg,** Thurmstraße 16. Ein zuverlässiges **Kinder mädchen** gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. **Vand- und Stadtwirtschaftserinnen, Kochmamsells, perf. Köchinnen, Verkaufserinnen, Stuben-, Küchen- und Kindermädchen** weist sofort und später nach **Pauline Fiedinger,** Leibnizstraße 6. **1 recht gute Köchin, Antieher, Haus- u. Kellerb.** suchen Stellen. **Mädchen** für hier u. außerh. sofort gesucht durch **Fr. Debarde,** gr. Schlamm 10, 1 Treppe. **Köchinnen, Stuben-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen** finden sofort noch gute Stellen durch **Frau Binnewitz,** gr. Märkerstraße 18. **Ord. Mädchen, 1 Amme und 1 H. Haus-** leucht vom Lande suchen hies. Stellen durch **Frau Sauer,** Unterberg 6. Stellenfuchende Personen jeden Berufs placirt **Bureau Silesia,** Dresden, Kurtfürstenstraße 26.

**Das Kränzchen**

der **Schuhmachergesellen** findet heute, **5 Uhr** abend,  $\frac{1}{8}$  Uhr in der „**Kaiser Wilhelms-Halle**“ statt, wozu ergebenst einladen **Die Altgesellen.**

**Vorschußbank**

des **Handwerkermeister-Verein.** Den Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß sämtliche Kassengeschäfte vom 3. December ab nur in der Wohnung des Rentanten Herrn **C. Menzel,** alte Promenade 20, in den Stunden von 3-6 Uhr Nachmittags abgefertigt werden. **Der Vorstand.**

**Polytechnische Gesellschaft.**

Donnerstag den 3. Januar Abends 8 Uhr **Versammlung** im Hotel „zum Kronprinzen“. Herr Dr. **Bernigau:** Ueber Kraftmaschinen.

**Arends'scher Stenographen-Verein.**

Nächste Übung und Sitzung Dienstag den 8. Januar Abends 8  $\frac{1}{2}$  Uhr „**Cläpper Zuberne**“, Rathhausgasse.

**Zur Moritzburg, Harz 48.**

Heute (Schwester) und Neujahr **Grosse Vorstellung** des **Zauberlünsters Mr. Munschni.** Anfangs punkt 8 Uhr. Neujahr **erste Vorstellung** 4 Uhr, **zweite** 8 Uhr. **Doppelschlüssel** in der Poststraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Mühlweg 42, 1.**

**Interim-Stadt-Theater.**  
Vor dem Steinthor Nr. 7 u. s. Dienstag den 1. Januar 1884. 7. Vorstellung im 1. Abonnement.

**Von Stufe zu Stufe.**

Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von **Jugo Müller.** **Wittwoch** den 2. Januar 1884. 8. Vorstellung im 1. Abonnement. **Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in 3 Akten von **Robert Benedix.** **Donnerstag: geschlossen.** Der **Circus** ist gut geheizt!

**Circus Herzog.**

Heute Dienstag, d. 1. Januar 1884 **Zwei große Vorstellungen.** Erste 4 Uhr, zweite 7  $\frac{1}{2}$  Uhr. **Hauptstücken** beider Vorstellungen sind: **Auftreten** der neu engagirten Mitglieder der zum ersten Mal in Halle. **Drei Gebr. Fratellini, Signora Giovannina, Mr. Tomajo, Mr. Binzeze, Charles Willis und Mr. Tudor, Frau de Barre oder Schleitentrub, Schlußquadrille, Huiaren-Parader, Vorführung des Wunderschwines Wurro, Mr. Charles Grant, Miss Ada, Miss Perks, Mr. Hummerston. Alles Nähere Plakate. **Morgen Vorstellung.****

**Rosenthal.**

Dienstag den 1. Januar 1884 **1. humoristische Soirée** der **Leipziger Quartett- und Concert-Sänger** **Herrn Gipner, Kröger, Staubesand, Schmettan, Exner, Ziegler u. Fürst.** (Dir.: Gipner u. Kröger.) **Entrée** 50  $\frac{1}{2}$ , Kinder 30  $\frac{1}{2}$  **Anfang**  $\frac{1}{4}$  8 Uhr. (Bodentags: 8 Uhr.) **Morgen** **Wittwoch** den 2. Januar **Humoristische Soirée** der Leipziger Sänger.

**Gesundbrunnen.**

Am 1. Januar von Nachmittags 4 Uhr an **Ballmusik.** **C. Wassmuth.**

**Brezler's Berg.**

Am 1. Januar 1884 (Neujahr) **Tanz-Kränzchen.** Anfang 4 Uhr.

**Münchener Keller.**

Heute zum Neujahrstag **humorist. Gesangsvorträge** von Herrn **Träumer.**

**Cafégarten Trotha.**

Am Neujahrstage **Grosse Ballmusik.**

*Handwritten signature*

Montag Ab. 8  $\frac{1}{2}$  Uhr **Wiltz, H. Klausstr. 8.**

**Hundehalstband** Etuerum. 4729 gef. **Abd. verl. Gegen Bel. abzug. gr. Steinstr. 46.**

**Familien-Nachrichten.**

**Verlobungsanzeige.** **Clara Esser, Ernst Stolzenburg,** Fürstliches Forsthaus **Bolumin, Halle a/S.,** den 26. December 1883.

Gilt den Inzeratentheil verantwortlich; **H. Ulfemann** in Halle.